



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

49. C c c, Anno 1629.

1629



Auß Amsterdam/den 20. Nov.

W Eiln die Spanischen starck auff den Friden tringen/als werde unsere Deputierten zu 6. Wochen wider zusammen kommen. Dann Spania diß Jahr auß den Indien kein Gold noch Silber Flotta zu hoffen/wehre auch dem König mehr am Krieg in Italia als an disen Landen gelegen/doch solte Man sich in Brabandt vnd anderer orthen beflissen/Gelt auff zu bringen / die besorgende

Mutination der Soldaten zuverhüten.

Manlandt / den 21. dito.

Die Kayserischen haben vor Mantua/auff dem See ein Bateria von Schiff vnd Brettern gemacht/darvon sie mit Stücken in die Statt schießen/vnd obwohl sich selbe Inwohner vor disem erbotten / den Kayserischen für die Blünderung 200000. auch die Juden 100000. Eronen zugeben/wollen sie doch jetzt/weilln ihnen der Paß nach Verona noch offen / vnd ihnen vil Volck Munition vnd Proviandt zu kombt / sich auff das eusserste wehren/als auch jüngster tag der Collonel Altringer vñ Picolomini neben 2. Capitani in die Statt kommen/mit dem Herzog in beyseyn des Papssts Befandten ein accordo zu treffen/sich aber nit vergleichen können/vnd wider heraus kommen/haben die Mantuanischen weilln eben die stundt des Anstands vorüber gewest / mit Musqueten vnd Falconet / alsbald auff sie Loß gebrandt /

Ecc das

das sie sich kaum mit der Flucht salviert, deswegen die Kayserischen also erzürnet / das sie etliche der Statt aussere werck doch mit grossen verlust gestürmet / erobert / vnd alles darinn nider gehaut / entgegen sein auß dem Venetischen Gebiech zu vnder- schidlichmalen 8000. Mann vnd 2000. Reutter mit Munition vnd Proviandt in die Statt kommen.

Gölln / den 25. dito.

Graff Montecuculi befindet sich alhie vbel auff / Ist mit den Gülchischen Landen wegen der begerten Contribution der 150000. Taler für seine Soldaten noch nicht verglichen / vnd wirdt selbiges Landt in grundt verderbt.

Franckfurth / den 25. dito.

Das in Polen gelegne Teutsche Volck / ist in Schlessien / auch zu Eisleben 6. Comp. Reutter an kommen / wollen im Reich Winter Quartier suchen / vnd sollen noch mehr folgen.

Es verlaut das bald ein Churfürstentag / dardurch der Friden im Teutschland zu hoffen / auch den 10. Decemb. ein Catholischer Vnions Tag solle gehalten werden.

Der Kayserk Commissarius Messger / ist zu Eiechtenaw bey dem Commissari Dssa gewesen / hernach den Rhein hinab fahren wollen / ist das Schiff bey Newburg gesunken / das des Commissari Vellis mit allen Instructionen neben andern sachen im Rhein bliben / die Personen aber sich salviert / diser Commissari solle 60. Compan. zu Ross vnd Fuß in Francken Quartieren.

Auß Frankreich wirdt die grosse Kriegs Werbung bestetigt / wie dann Ihr Mayestat noch disß Jahr 70000. Mann zusammen bringen wollen / hernach neben andern Potentaten ein sonderliche Impresa vornemen.

Nam



Hamburg / den 26. dito.

Auff Schweden wirdt die grosse Kriegswerbung bestetiget / alles auff Frankos: Venedisch: vnd aller Confederierten bezahlung / wie dann noch 14. Regiment zu Ross vnd Fuß geworden werden / es hat auch der Schweed 8000. Moscowiter in die Willau gelegt / entgegen das ander Volck zu Schiff geladen.

In Schlesien sollen 72. Compan: Kayf: Volck zu Ross vnd Fuß ins Winter-quartier gelegt werden / deßwegen selbe Fürst vnd Ständ wider zusammen kommen.

Wien / den 28. dito.

Diser tagen ist der Carmelitaner Mönch so bey der Prager Schlacht gewest / alhero gelangt / welcher heut zur Audiens gefahren.

Vorgestern haben Ihre May: von den Catholischen Ständen auch deß Bethlehems Bruder auff Sibenburg ein Currier bekommen / mit Aviso daß er Bethlehem / den 15. dito an der Wasserucht gestorben / vnd haben sich die Catholische Sibenburgische Stände in Ihrer May: Schuß befohlen / man hat auch alhie wegen der Pest die Bäder gesperrt.

Speyr / den 30. dito.

Weilln der König in Frankreich in Schampania 25000. Soldaten versamlet / auch schon thails auff Hagenaw vnd Liechtenaw im Marschieren / gleichfals die Staadische auff der Mucker Heiden / 18000. Mann gemustert / so den weg durch das Frierische in die Pfalz nehmen sollen / also lassen die Kayserische vil Kraut / Loth / vnd Proviandt einkauffen vnd alles nach Hagenaw führen / alda Ihr Magazin Haus sein soll / wollen auch alda hier vnd andern Reichs Stätten besatzung einlegen.

Auff dem Haag hat man das alda ein Französische Gesandter / angelangt / die Staadischen vom Anstande mit dem
Epa

Spanischen abzuhalten / es seynd auch mit anderen Geistlichen
Potentaten Neue Bündtussen obhanden / sonsten hec Graff
Heinrich von Berg 300000. fl. auff seine Güter genommen / sei-
ne Keutter in gehorsamb zu halten.

Francckfurth / den 30. dito.

Die Staadischen haben mit etlich 1000. Mann das Stätt-
lein Hörde / in der Marck 3. Fendlein Spanier / 2. Fendlein
Teutschen / vnd 1. Compagnia Crabaten gelegen / durch strata-
gema erobert / die Crabaten nidergehaut / vnnnd die andern ge-
fangen.

Prag / den 1. Decemb.

Es verlaut / der General von Wallstain were licentiert,
vnd Graf Wolff von Mannsfeldt an sein stell ernennet worden /
sonst ist Gesteren der Oberist Kraß von hier nach Wien passiert /
der solle auff zwey Regiment zu Fuß / vnnnd eines zu Pferde Be-
stellung bekommen haben / entgegen solle der Obrist Diepoldt
für Schweden 5. Regiment Knecht zu Ross vnd Fuß / werben.

Der Kayß. Ambassador Herz von Ruffstain / erwartet zu
Ofen den Türckischen Botschaffter / noch etliche strittige Punc-
ten mit ihme zuerörtern.